



BUNDESRECHTSANWALTSKAMMER

Der Schatzmeister

Bundesrechtsanwaltskammer
Littenstraße 9 | 10179 Berlin

An die
Präsidentinnen und Präsidenten
der Rechtsanwaltskammern

BRAK-Nr. 300/2023

7.29.

nachrichtlich:

An alle Rechtsanwaltskammern

AS ZPO/GVG (RS-Nr. 41/2023)
AG Sicherung des Rechtsstaates (RS-Nr. 34/2023)
AG Entwicklung und Strukturen der Anwaltschaft (RS-Nr. 2/2023)
AS Rechtsdienstleistungsgesetz (RS-Nr. 22/2023)
AS Öffentlichkeitsarbeit (RS-Nr. 14/2023)

Priorität: hoch

Berlin, 18.08.2023

**Abschlussbericht zum Rückgang der Eingangszahlen bei den Zivilgerichten
Hier: Entfremdung zwischen Justiz und Anwaltschaft - Erfahrungen**

Bezug: BRAK-Nr. 146/2023 v. 25.04.2023

Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten,
sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,

mit Rundschreiben Nr. 146/2023 hatte die BRAK Sie über den Abschlussbericht zum Forschungsvorhaben des Bundesministeriums der Justiz zu den Ursachen des Rückgangs der Eingangszahlen bei den Zivilgerichten informiert. Der Bericht ist abrufbar unter: https://www.bmj.de/SharedDocs/Downloads/DE/Fachinformationen/Abschlussbericht_Eingangszahlen_Zivilgerichte.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Im Rahmen ihrer Sitzung vom 27.07.2023 hat sich die AG Sicherung des Rechtsstaates unter anderem mit diesem Abschlussbericht befasst, um möglichen Handlungsbedarf für die BRAK zu identifizieren. Der Bericht enthält eine Vielzahl von Aspekten, die unter rechtsstaatlichen Gesichtspunkten diskussionswürdig erscheinen. An dieser Stelle soll das besondere Augenmerk allerdings auf die im Bericht enthaltene Feststellung gerichtet werden, dass seit den Justizreformen zu Beginn dieses Jahrhunderts eine zunehmende Entfremdung zwischen Justiz und Anwaltschaft eingetreten sei. Die AG ist zwar der Auffassung, dass die Basis dieser Feststellung mit Blick auf die Anzahl der Befragten nicht zwangsläufig repräsentativ ist, möchte zu diesem äußerst wichtigen Thema gleichwohl die Feststellungen verifizieren. Dabei bitten wir die Rechtsanwaltskammern um ihre Unterstützung.

Bundesrechtsanwaltskammer

The German Federal Bar
Barreau Fédéral Allemand
www.brak.de

Büro Berlin – Hans Litten Haus

Littenstraße 9
10179 Berlin
Deutschland
Tel. +49.30.28 49 39 - 0
Fax +49.30.28 49 39 -11
Mail zentrale@brak.de

Büro Brüssel

Avenue des Nerviens 85/9
1040 Brüssel
Belgien
Tel. +32.2.743 86 46
Fax +32.2.743 86 56
Mail brak.bxl@brak.eu

Die AG Sicherung des Rechtsstaates möchte folgenden Fragestellungen nachgehen:

- 1. Hat sich in den letzten Jahren die Tonalität vor Gericht verschärft, herrscht ein zunehmend ablehnendes Klima gegenüber anwaltlicher Tätigkeit?**
- 2. Ist der früher oftmals vorhandene persönliche Kontakt zu Richterinnen und Richtern zurück- oder gar verloren gegangen?**
- 3. Verweigern Richterinnen und Richter zunehmend den direkten Austausch außerhalb der Verhandlungen (z.B. keine telefonische Erreichbarkeit)?**
- 4. Hat der Austausch zwischen Behörden, Justiz und Anwälten im Rahmen von Fachveranstaltungen in den letzten Jahren spürbar abgenommen?**
- 5. Bewirkt die etwaige zunehmende Entfremdung, dass Anwältinnen und Anwälte den Ausgang von Verfahren weniger sicher prognostizieren können?**
- 6. Wirkt sich die abnehmende Prognosesicherheit auf die Frage aus, ob sich Mandantinnen und Mandanten für oder gegen ein Gerichtsverfahren entscheiden?**
- 7. Sind für etwaige Verstimmungen zwischen Richterschaft und Anwaltschaft Massenverfahren mitursächlich (Belastung der Richterinnen und Richter einerseits, geschäftsmäßige Orientierung der Anwaltschaft sowie teilweise überlange Schriftsätze, ständige Wiederholungen und oberflächliche Sachverhaltsstrukturierungen durch die Anwaltschaft andererseits)?**
- 8. Ist für eine etwaige Verstimmung zwischen Richterschaft und Anwaltschaft der Kampf um Talente (Stichwort: Nachwuchsgewinnung) mitursächlich?**
- 9. Sind damit für etwaige Verstimmungen zwischen Richterschaft und Anwaltschaft unterschiedliche Verdienstmöglichkeiten (Stichwort: zu niedrige Richterbesoldung vs. Honorarvereinbarung) mitursächlich?**
- 10. Besteht ein grundlegendes Misstrauen gegenüber der Anwaltschaft (z.B. die Angst, nach Telefonaten vorgeführt zu werden oder anlässlich von Gesprächen ausgehorcht zu werden), was zu einer Einschränkung des persönlichen Kontaktes führt?**

Wir wären dankbar, wenn Sie uns Erfahrungen aus Ihrem Kammerbezirk zukommen lassen könnten, damit wir die im Abschlussbericht getroffenen Feststellungen verifizieren und ggf. bestehenden Handlungsbedarf ermitteln können.

Im Interesse von Mandantinnen und Mandanten hält die BRAK es für dringend erforderlich, einen sachlichen, aber gleichwohl wertschätzenden, Umgang zwischen Anwaltschaft und Justiz sowie das beiderseitige Verständnis für die jeweilige Rolle als Organ der Rechtspflege zu fördern. Eine Befassung mit dem Thema der Entfremdung scheint daher unumgänglich.

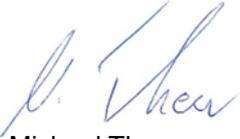
Auch in Rechtsanwaltskammern gibt es schon Bestrebungen bzw. konkrete Pläne, sich dem Thema zu widmen. So wird die Rechtsanwaltskammer Hamm gemeinsam mit dem OLG Hamm in 5 von insgesamt 10 Landgerichtsbezirken Veranstaltungen abhalten, in denen Vertreter aus Richterschaft und Anwaltschaft miteinander diskutieren werden. Ergänzend bitten wir daher um Beantwortung der folgenden Frage:

Gibt es in Ihrem Kammerbezirk bereits Initiativen bzw. Pläne zum gezielten Austausch oder Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Justiz? Falls ja: Welche?

Ziel dieser Befragung ist es, der AG Sicherung des Rechtsstaates eine solide Informationsgrundlage zu schaffen, um weitere Maßnahmen zu ergreifen und mit den Akteuren der Justiz in Verbindung zu treten.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Für eine **Rückmeldung bis zum 29.09.2023** wären wir sehr dankbar. In der Geschäftsführung der BRAK ist RAin Buchmann gerne ansprechbar.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Michael Then
Rechtsanwalt